

P r e s s e m i t t e i l u n g

Stil ist, was nicht zusammenpasst!

Naturstein trifft auf Eichenholz – Stilbrüche sind erwünscht



Gleich und Gleich gesellt sich gern? Nicht unbedingt! Hier gesellt sich warmes Holz ganz charmant zu elegant kühlem Marmor Royal Cream. © stonenaturelle.ch

„Blau, blau, blau sind alle meine Kleider, blau, blau, blau ist alles, was ich mag...“ – von wegen! Einheitlichkeit ist out. Eine ganze Generation scheut Gleichförmigkeit wie der Teufel das Weihwasser. „In“ ist, wer raussticht – und das in nahezu allen Lebensbereichen. Das fängt an bei einem unangepassten Lebenswandel und hört auf bei der Gestaltung der eigenen vier Wände, ganz nach dem eigenen Gusto und völlig frei von gesellschaftlichen Konventionen und vorgegebenem Stileinheitsbrei.

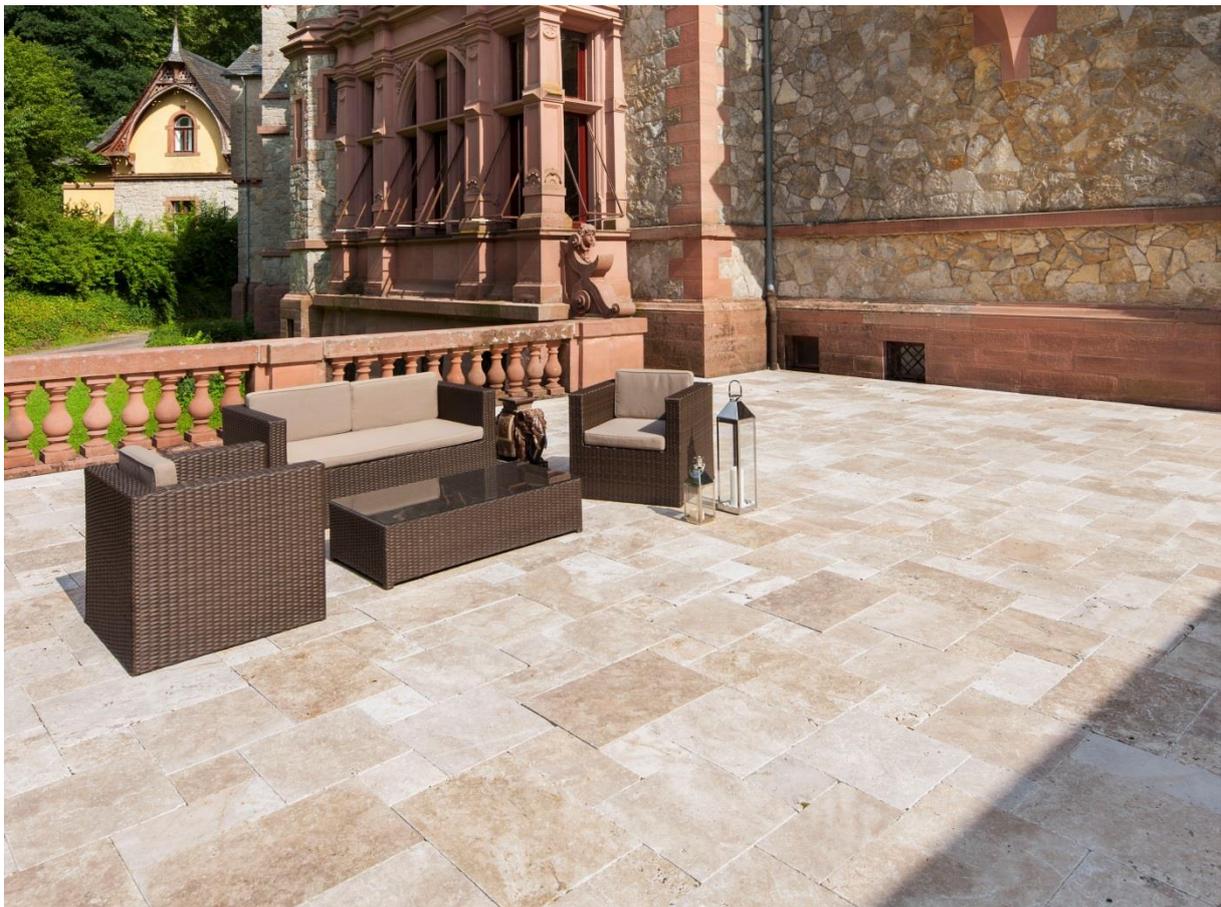
Das Eigenheim kreativ und individuell zu gestalten ist gar nicht so schwer. Voll im Trend und ganz im Thema sind hier Stilbrüche, die die Einheitlichkeit der Einrichtung eindrucksvoll und häufig augenzwinkernd aufmischen. Interessante Stilbrüche lassen sich übrigens ganz hervorragend mit Naturstein erzeugen. Einzigartigkeit ist hier nicht nur Trend, sondern auch Trumpf, denn Mutter Natur bringt keine Steinplatte hervor, die der anderen gleicht. Wahre Individualisten wissen das.

Wohntrend Individualisierung

Und wie sieht es nun aus, das Eigenheim der Individualisten? Es ist vor allen Dingen geprägt durch einen reizvollen Mix verschiedener Stilrichtungen. Glatt und eintönig ist passé. Ging es noch vor einigen Jahren darum, in der Einrichtung einen konsequenten Stil zu verfolgen und Möbel und Dekoration aufeinander abzustimmen, so wirkt das heute so langweilig wie Muttis Kaffeekränzchen.

Dabei kommt es nicht mehr darauf an, ob die Möbel in Form, Farbe und Alter zusammenpassen, sondern es geht vielmehr darum, eine ganz persönliche Geschichte zu erzählen. Der Hochzeitsschrank der Oma, ein kleiner Hocker, der beim letzten Flohmarkt aus dem Regen gerettet wurde, ein Tisch vom letzten Ausflug zum schicken Möbelhaus am Stadtrand – sie alle zeigen vor allem eins: Diese Zusammenstellung findest du kein zweites Mal! Au revoir tristesse! Hier gibt es Anekdoten en masse, denn könnten sie sprechen, so würde jedes der Objekte eine andere story auspacken.

Garantiert immer einzigartig: Naturstein



„Stein auf Stein...“? Am Schloss Langenzell trifft eher Alt auf Neu, Hell auf Dunkel und tropische Rattan-Möbel auf Naturstein Travertin Medium. © stonenaturelle.ch

Ausgefallene Möbel schreien natürlich nach einem Boden, der ihnen gewachsen ist. Denn was könnte elegante Designobjekte und schillernde Antiquitäten besser „erden“ als ein schöner Natursteinboden? Das Prinzip ist nicht neu und doch innovativ. Toll gemusterter Travertin liegt nämlich mittlerweile nicht mehr nur in der Villa Borghese in Rom, sondern auch in schweizerischen Wohnzimmern und auf Terrassen. Und auch hier gilt: Stilmix gewinnt. So erzeugt ein heller Natursteinboden wie Travertin zusammen mit dunklen und schweren Eichenholzmöbeln einen äusserst reizvollen Kontrast (z.B. Travertin Rustic erhältlich bei stonenaturelle.ch). Aber auch massive Kieftische stehen gut auf Travertin, z.B. in Holzoptik, denn Holz und Stein haben sich einfach gern.

Stilbrüche haben zudem übrigens fürstliches Flair. So macht sich der getrommelte Travertin Medium großartig vor dem Sandsteinschloss Langenzell [*Anmerkung d. Red.: siehe Bild*]. Wäre das nicht auch etwas für Ihre nächste Party? Exotische Cocktails, Grillen mit Freunden, eine gemütliche türkische Sitzgruppe und Sie alle barfuss auf einem noch sonnenwarmen Natursteinboden. Wenn das nicht ein perfekter Sommernachtstraum ist.